



Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 06.03.2014, um 19.00 Uhr, im Gemeinschaftshaus im ST Herfa

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Eckhard Bock

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Anneliese Golez

Petra Stützel

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Bernd Maus

André Wiedemann

Ralf Schaft

Hans-Jürgen Fischer

Dieter Eimer

Karl-Heinrich Köhler

Lothar Buch

Monika Scheidt

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Reinhold Apel

Günter Weigand

Jörn Weigand

Ingolf Pforr

Tim Golon

Stadtverordnete UL-Fraktion

Peter Stötter

Elfriede Möller

Hans-Werner Klotzbach

Dirk Preisigke

Schritfführer

Amtsrat Michael Ernst

Bürgermeister

Bürgermeister Hans Ries

Magistratsmitglieder

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Gunter Hoch

Stadtrat Helmut Bode-Nohr

Stadträtin Evelyn Bock

ab 19.07 Uhr

Stadtrat Hagen Hildwein
Stadtrat Fritz Walter

von der Verwaltung

OI Kai Adam
VA Helmut Jordan bis 20.14 Uhr
VBW Bernd Roos
VA Hermann-Josef Hohmann
TA Heiko Habermann
Azubi Karolina Bommer

ES FEHLEN:

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Frank Roth entschuldigt

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Oliver Kühnel entschuldigt

Stadtverordnete UL-Fraktion

Timo Jakob entschuldigt
Lutz Zimmermann entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.02 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 56 Abs. 1 und 58 Abs. 1 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO mit verkürzter Ladungsfrist erfolgte sowie
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens drei Tage lagen.

Teil A

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass 26 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Scheidt, Stötter

Zur Erweiterung der Tagesordnung ergeht ein Dringlichkeitsantrag der UL-Fraktion i. S. Rechtsstreit bzgl. Photovoltaikanlage FWGH Wölfershausen.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der UL-Fraktion i. S. Rechtsstreit bzgl. Photovoltaikanlage FWGH Wölfershausen (Anlage 1):

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der UL-Fraktion i. S. Rechtsstreit bzgl. Photovoltaikanlage FWGH Wölfershausen durch Versagen der 2/3-Mehrheit ab. Damit wird dieser Antrag Beratungsgegenstand der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9		
UL	4		
WGH		7	
CDU	6		
SUMME	19	7	

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass die Stadtverordnete Sabine Schäfer durch Mandatsverzicht zum 28.02.2014 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden ist und der freigewordene Sitz in Ermangelung eines Nachrücker vom Wahlvorschlag der SPD unbesetzt bleibt. Damit reduziert sich die Anzahl der Stadtverordneten auf 30 Sitze.

Des Weiteren begrüßt Stadtverordnetenvorsteher Scheidt die vom Wahlvorschlag der CDU für den ausgeschiedenen Stadtverordneten Friedhelm Schäfer nachgerückte Stadtverordnete Petra Stützel.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Ries

Bürgermeister Ries verliest den Bericht des Magistrats. Dieser Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

Teil B**TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Aktualisierung des Haushaltssicherungskonzeptes i. V. m. Einzelkreditgenehmigung 2013**

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung), Ries, Stötter, Golon, Bock, Mötzing

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Stötter gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 20.10 Uhr bis 20.22 Uhr die Sitzung.

Beschluss zu TOP 5:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das vorliegende aktualisierte Haushaltssicherungskonzept – unter Berücksichtigung der Änderungsliste aus der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 13.02.2014 und des gemeinsamen Änderungsantrags der Fraktionen von CDU, SPD und UL – sowie dessen Vorlage an die Kommunal- und Finanzaufsicht als Anlage zur Einzelkreditgenehmigung 2013.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9		
UL	3		1
WGH		7	
CDU	6		
SUMME	18	7	1

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 20.53 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2014 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 07.03.2014

gez.
Detlef Scheidt
Stadtverordnetenvorsteher

gez.
Michael Ernst, Amtsrat
Schriftführer

BERICHT DES MAGISTRATS

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.03.2014

- Magistratssitzungen vom 24.02. bis 03.03.2014 -

Die Empfehlung zur Liquidierung der Werra-Glasnetz GmbH zum 30.06.2014 erfolgt zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Im ST Lengers soll oberhalb des vorhandenen Hochbehälters ein neuer Hochbehälter errichtet werden. Hierzu wurden im Rahmen der am 19.02.2014 durch den RP genehmigten Rodung ca. 52 Bäume durch den Hessen-Forst gefällt.

Nach § 2 Abs. 2 Straßenbeitragssatzung (StrBS) werden für die Verkehrsanlagen „Steingasse“ und „Wehrstraße“ im ST Lengers gem. § 14 StrBS 4,00 €/qm Vorausleistungen erhoben. Der Magistrat hat die nach Rücktritt des Wehrführers am 23.02.2014 erfolgte Neuwahl in der Feuerwehr Leimbach bestätigt und ernennet – unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit gem. § 12 Abs. 10 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Heringen (Werra) – die Herren Helmut Strube zum Wehrführer und Klaus Strube zum stellvertretenden Wehrführer.

Die Besucherzahlen des Ganzjahresbades haben sich im Monat Februar 2014 gegenüber dem Vorjahresmonat ebenfalls (wie auch im Januar d. J.) um 1.400 Gäste erhöht.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 28.02.2014 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	5.150.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	690.481,52
Kommunalkredite	45.611.534,95
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	2.491.172,40

Die Klage im Rechtsstreit gg. den Bürgermeister i. S. Photovoltaikanlage FWGH Wölfershausen wurde abgewiesen. Die Klägerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Durch den Abschluss der Übertragung der E.ON-Anteile auf die kommunalen Anteilseigner werden die Regelungen des bestehenden Konzessionsvertrags nicht berührt und der operative Betrieb der Strom- und Gasnetze wird fortgesetzt. Allerdings liegt mit der Übertragung der E.ON-Anteile an die kommunalen Anteilseigner eine wesentliche Änderung der Anteilsverhältnisse vor. Damit besteht für die Stadt Heringen (Werra) die Berechtigung, den Konzessionsvertrag bis zum 31.12.2014 zu kündigen, was zwangsläufig den Prozess zur Neuvergabe der Konzession in Gang setzt. Seitens der Verwaltung ist diesbezüglich kein Handlungs- und Änderungsbedarf erkennbar, da mit der E.ON Mitte AG (künftig wieder traditionsreich „EAM“) ein zuverlässiger kommunaler Vertragspartner vorhanden ist, der die Konzessionsverträge Strom und Gas in gewohnt zuverlässiger Weise fortführt.